

Niederschrift

über die am Mittwoch, den **24.2.2016 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, , GR Andreas Klaushofer, GV Josef Ebner, GV Cornelia Ehrenreich, GV Gertraud Brandstätter, GV Robert Leitner,
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV Dipl.Ing. Lukas Soukup, GV Mag. Romana Bello
<u>FPÖ Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Engelbert Leitner
<u>SPÖ-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher
<u>Schrifführer</u>	Erwin Klaushofer

Nicht anwesend:, VzeBgm. Christian Braunstein mit Entschuldigung;

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt Bürgermeister Vogl die Frage nach Änderungs- und Ergänzungswünschen. GR Elli Maschler stellt die Frage, warum die Förderung für Familien mit Kindern im Kleinkindalter (Berndorfer Modell) nicht auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Bürgermeister Vogl will die Förderungsgrundlagen weiter erarbeiten und den Beschluss anlässlich der nächsten Sitzung fassen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. **Fragestunde** für Gemeindebürger

Da keine Zuhörer anwesend sind, entfällt gegenständlicher Tagesordnungspunkt.

2. **Genehmigung der Niederschrift** vom 17. Dezember 2015

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See das Protokoll der Sitzung vom 17.12.2015 übermittelt.

Bis auf einen Tippfehler (von GV Lukas Soukup bemerkt) wird das Protokoll vom 17.12.2015 ohne Einwände genehmigt.

3. **Berichte der Ausschussvorsitzenden**

a) Bauausschuss

Der Vorsitzende des Bauausschusses GR Andreas Klaushofer berichtet, dass seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See zwei Bauausschusssitzungen stattgefundenen haben. Folgende Raumordnungsangelegenheiten wurden behandelt: Bebauungsplan Schönbichlstraße, Situierung der Bauten im Bereich Seewinkelstraße Richtung Fuschlseeweg, Teilungsvorschlag Grundstücke Herbst Josef an der Steinbachstraße. Der Vorsitzende Andreas Klaushofer berichtet über Anträge für folgende Bauvorhaben: Leyerer, Prast, Ebner Wolfgang, Stellplätze Bauvorhaben „Horak“, Gastberger, Ehreneich Cornelia, Haberpöntner Leonhard jun., Frauenlob Emanuel, Horn Stefan, Stöllinger Gottfried, Fam. Krenn, Leitner Johann – Kas, Zuckerstätter – Schöffbaum,

Schorn Wolfgang, Kniewasser Thomas und Leitner Wolfgang Angerbichlweg.

b) Jugend und Familienausschuss

Über die Sitzung des Jugend- und Familienausschusses vom 2.2.2016 berichtet Obfrau Gerti Brandstätter. Es wurde über die Förderung von Familien mit 1 bis 3-jährigen Kindern (Berndorfer Modell), über die Urlaubsvertretung im JUZ und die Erweiterung der Nachmittagsbetreuung (Sally Wallner) diskutiert.

c) Generation 70+

Frau Conny Ehrenreich berichtet über die Aktivitäten zur Schaffung eines Objektes mit „betreutem Wohnen“. Dazu will Frau Ehrenreich mit dem zuständigen LR Schellhorn in Verbindung treten. Es soll in der Folge eine INFO-Veranstaltung mit einem Bauträger (Heimat Österreich) abgehalten werden. Und dazu soll ein eigener Postwurf erstellt werden.

d) „Leistbares Wohnen“

Herr Robert Leitner berichtet über die Aktivitäten dieses Gremiums. Es soll ein Katalog betreffend die Vergabe von Gemeindewohnungen ausgearbeitet werden.

e) Ortsgestaltung

Bürgermeister Vogl berichtet, dass ab Anfang März die Bauarbeiten am Dorfplatz fortgesetzt werden. Es wird vorher ein Gespräch mit den Anrainern geben.

4. Gemeindeverband Abfall- und Umweltverband Flachgau Ost (AUFO) - Satzungsänderungen

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass anlässlich der letzten Sitzung des Abfall- und Umweltberatungsverbandes Flachgau Ost (AUFO) angeregt wurde, eine Präzisierung der AUFO Satzungen vorzunehmen. Dies vor allem auch deshalb, da durch den Verband Aufgaben erledigt werden, die durch die derzeitigen Satzungen keine Deckung finden. Die entsprechenden Unterlagen liegen den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See vor. Nach kurzer Debatte wird einstimmig beschlossenen folgenden Beschluss zur Änderung der bestehenden Satzungen des Gemeindeverbandes Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost zum Beschluss zu erheben:

Die Gemeinde Fuschl am See überträgt dem **Gemeindeverband Abfall- und Umweltberatung Flachgau – Ost (AUFO)** folgende Aufgaben des eigenen Wirkungsbereiches:

- Organisation und Durchführung der Abfall- und Umweltberatung, der Abfallvermeidung einschließlich Öffentlichkeitsarbeit sowie Planung, Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen sowie die Zuständigkeit für die Kooperationsaufgaben der regionalen u. überregionalen Abfallagenden.
- Planung, Koordinierung, Durchführung und Beauftragung von Maßnahmen der Abfall-(Altstoff-)sammlung, -verwertung, und -entsorgung sowie der Schadstoffentfrachtung (Problemstoffsammlung).
- Abschluss von notwendigen Verträgen zur Sicherung der oben genannten

ten Punkte mit Ausnahme der Behandlung und Verwertung von Rest- und Bioabfall sowie der Abwicklung von baulichen Errichtungen von Abfallanlagen wie z.B. Recyclinghöfe, Problemstoffsammelstellen, ASI, etc. sowie Personalzuständigkeit.

Bestehende Vereinbarungen insbesondere im Bereich der Verpackungs- und Elektroaltgeräte-Sammlung, der Sammlung von Papier- und Papierverpackungen im Sammelsystem der Austria Papier Recycling sowie der Sammlung von Altkleidern, KFZ- Batterien, Altspisefetten im Öli- System und Nespressokapseln werden mit allen Rechten und Pflichten und dem entsprechenden Durchgriffsrecht übertragen.

Ausdrücklich nicht betroffen davon bleiben der Abschluss von notwendigen Verträgen zur Behandlung und Verwertung von Rest- und Bioabfall sowie der Abwicklung von baulichen Errichtungen von Abfallanlagen wie z.B. Altstoffsammelhöfe, Problemstoffsammelstellen, Altstoffsammelinseln etc. sowie deren Personalzuständigkeit. Auch ergehen alle Einnahmen bzw. Erlöse weiterhin an die einzelne Kommune. Ausgaben z.B. aus Dienstleistungsverträgen (Transport etc.) sind weiterhin durch die Kommune zu begleichen.

Die Übertragung gilt unbefristet ab Beschlussfassung und kann durch einen Beschluss der Gemeindevertretung zurückgenommen werden. Laufende Verträge bleiben durch die Rücknahme unberührt und können gemäß den vereinbarten Kündigungsfristen beendet werden.

5. Tag des Ehrenamts 2016

a) Festlegung von Datum, Uhrzeit und Ort

Auf Vorschlag des Bürgermeisters der Gemeinde Fuschl am See wird für die Abhaltung der Veranstaltung zur Ehrung verdienter Vereinsmitglieder und ausgeschiedener Gemeindevertretungsmitglieder Sonntag, der 17. April 2016 um ca. 10:00 Uhr im Seehotel Schlick festgesetzt.

b) Ehrungen von Vereinsmitgliedern – Beschlussfassung

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See wurden mit der Einladung zu dieser Sitzung die bis dato vorliegenden Anträge der Fuschler Vereine und Institutionen betreffend Gemeindeehrung ihrer Mitglieder übermittelt.

GR Elli Maschler gibt eingangs bekannt, dass sie grundsätzlich gegen jede Ehrung durch die Gemeinde Fuschl am See ist und daher auch ihre Zustimmung für sämtliche zu Ehrende verweigert. Das dafür aufgewendete Geld soll stattdessen in den Sozialfonds fließen. Für folgende Personen wird die Verleihung der Fuschler Wappenmedaille mit Stimmenmehrheit beschlossen. Frau GR Maschler enthält sich der Stimme, alle übrigen anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See stimmen für die Ehrung:

Organisation	Name	Art
Bücherei	Annemarie Zuckerstätter	Silber
	Monika Handler	Silber
	Dorothea Häuserer	Silber
Feuerwehr	Josef Rettenbacher	Gold

TMK	Stefan Leitner	Gold
	Gottfried Brandstätter	Silber
Kneippverein	Burgi Schrenk	Silber
Erasmuschor	Johann Stöllinger	Silber
	Schweighofer Friedoline	Silber
	Angerer Maria	Silber
	Mösenbichler Peter	Silber
	Veronika Eder	Silber
	Franz Schorn sen.	Silber

Zusätzlich zu den Vereinen und Institutionen schlägt Bürgermeister Vogl vor, den „Maibaumstellern“ auch eine Ehrung zukommen zu lassen. Er schlägt daher vor Herrn Matthäus Rettenbacher und Herrn Johann Leitner (Treindl) die Ehrenmedaille in Silber zu verleihen. Die Abstimmung dazu ergibt eine mehrstimmige Annahme des Bürgermeistervorschlages. GV Romana Bello und GR Elli Maschler stimmen dagegen, die übrigen Mitglieder sind für die Verleihung der Auszeichnungen.

c) Ehrungen von ausgeschiedenen Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See

Im Rahmen der Veranstaltung vom 17. April 2016 sollen auch die ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See geehrt werden. Neben der zu beantragenden Ehrung durch das Land Salzburg (Gemeindevertretermedaille) soll diesen ehemaligen Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See eine Taschenuhr (Herren) bzw. eine Brosche, jeweils mit Wappen überreicht werden. Auch bei diesem Punkt enthält sich GR Maschler der Stimme und die übrigen Mitglieder stimmen für die Ehrung.

6. Räumliches Entwicklungskonzept der Gemeinde Fuschl am See (REK)- Beschlussfassung

Auf Ersuchen des Bürgermeisters der Gemeinde Fuschl am See, Franz J. Vogl berichtet der Vorsitzende des Bauausschusses GR Andreas Klaushofer über die Vorarbeiten zur Erstellung einer Teiländerung des bestehenden Räumlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Fuschl am See.

Diese Teiländerung betrifft nur das Thema „Wohnen“. Vor dieser Maßnahme wurden mit den betroffenen Grundbesitzern Gespräche geführt, inwieweit eine allfällige Änderung von Grünlandflächen in Baulandflächen erfolgen kann. Anhand der, der Einladung zu dieser Sitzung beigelegten Unterlagen werden den Anwesenden durch den Bauausschussvorsitzenden die einzelnen Entwicklungsbereiche mittels Beamer gezeigt.

Neben der Stellungnahme des Ortsplaners DI Günther Poppinger vom 08.02.2016 zu der zusammenfassenden Stellungnahme der Landesregierung vom 12.12.2015, liegt den Anwesenden auch die Beschreibung der einzelnen Flächen durch den BAL Robert Haberpointner vom 02.02.2016 vor.

In dieser Zusammenstellung sind die einzelnen Flächen nicht nur planlich dargestellt, sondern es auch auf die Stellungnahme der Landesregierung und

der Vorschlag des Bauausschusses, betreffend den Weiterbestand der Fläche im neuen REK, ausgeführt.

Es wird auch angemerkt, dass erhebliche Teile der ursprünglich von den durch die Grundbesitzer angeregten Flächen für Wohngebiete nicht mehr in diesem REK aufscheinen.

In der Diskussion wird vor allem über den Entwicklungsbereich 6 (Bereich zwischen Feichterkar und Brunnfeldstraße) diskutiert. Die ursprünglich beantragte Fläche von 44.860 m² soll auf den Bereich im Anschluss an die bestehenden Objekte Perfalleckstraße 23 und 25, mit einer Fläche von ca. 7.000 m² verringert werden. Im Anschluss an das Bebauungsgebiet Brunnfeldstraße kann ebenfalls noch eine Parzellenreihe im REK ausgewiesen werden.

Nach Abschluss der umfangreichen Debatte gibt Frau Maschler folgende Stellungnahme ab:

Die Grüne Fraktion in der Gemeindevertretung Fuschl am See stellt mehrheitlich einen unsensiblen Umgang mit Grund und Boden fest. Dies geht ihrer Meinung nach auf Kosten der nächsten Generationen von Fuschl am See und es wird daher der Änderung des REK's nicht zugestimmt.

Folgender mehrstimmiger Beschluss betreffend die Abänderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde Fuschl am See vom Dezember 2002 (Beschlussfassung durch die GV Fuschl am See am 19.06.2002) wird gefasst:

Entwicklungsbereich A1: passt, Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A2: Fläche wird größtenteils aus dem REK rausgenommen (geringfügige Ausweisung nordwestlich des unbebauten Baulandes bleibt aufrecht)

Entwicklungsbereich A3: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A4: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich 1: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A5: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A6: passt, Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A7: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich Z1: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich Z2: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A8: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A9: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich 2: Fläche wird aus dem REK rausgenommen

Entwicklungsbereich A10: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A11: passt, Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A12: passt, Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A13: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A14: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A15: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich A16: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich 3: Fläche bleibt im REK, Flächenausmaß wird geringfügig verkleinert

Entwicklungsbereich A17: passt, Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich 4: Fläche bleibt im REK, Flächenausmaß wird geringfügig verkleinert

Entwicklungsbereich 5: Fläche bleibt im REK, Flächenausmaß wird etwas verkleinert → nur erste Baureihe entlang der Feichterkarstraße

Entwicklungsbereich 6: Fläche wird grundsätzlich aus dem REK rausgenommen, südlich des Ortsteils Brunnfeld (GP 1566/8) soll für Betriebsgebiete eine kleine Erweiterungsfläche zur Verfügung gestellt werden. Eine Teilfläche von ca. 7.000 m² wird im Anschluss an die Objekte Perfalleckstraße 23 bis 25 in das REK als Erweiterungsfläche aufgenommen

Entwicklungsbereich A18: Fläche bleibt im REK

Entwicklungsbereich 7: Fläche bleibt im REK, Flächenausmaß wird etwas verkleinert → nur erste Baureihe südlich der Schönbichlstraße, Flächenausmaß östlich der Schönbichlstraße wird entfernt

Entwicklungsbereiche „Betriebe“:

Sämtliche Betriebsgebiete (Gimsen, Mühlreith, Brunnfeld und Filbling) wurden nicht verändert. Diese Entwicklungsbereiche entsprechen noch immer dem REK von 2002.

Beim Entwicklungsbereich Brunnfeld soll südlich des Ortsteils Brunnfeld (GP 1566/8) eine kleine Erweiterungsfläche ins REK eingetragen werden.

Frau GR Elli Maschler und Frau GV Mag. Romana Bello stimmen gegen die Änderung des REK's. Die übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung erheben die oben angeführten Änderungen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes 2002 der Gemeinde Fuschl am See zum Thema Wohnen zum Beschluss.

7. Bauausschuss – Antrag betreffend die Situierung von Stellplätzen auf Bauplätzen

Folgender Antrag vom Juli 2015 der Grünen Fraktion zur Anordnung von Autoabstellplätzen bei Mehrfamilienhäusern wird durch den Bürgermeister verlesen. Darin wird beantragt einen Grundsatzbeschluss darüber zu fassen. Die Grüne Fraktion spricht sich mehrheitlich dagegen aus, dass bei Neubauten von Mehrfamilienhäusern (z.B. Gübitzbauten in der Steinbachstraße) erlaubt wird, Autoabstellplätze hintereinander anzuordnen. Probleme, besonders im Winter bei der Schneeräumung, sind vorprogrammiert. Ausnahmen soll es allerdings geben, z.B.: Sozialer Wohnbau, Ausbau für Familien in Bestandsbauten, usw.

Dazu werden folgende Wortmeldungen abgegeben:

GR Gottfried Brandstätter sieht kein Problem die derzeitigen zwei Stellplätzen je Wohnung hintereinander zu situieren. GR Maschler hingegen möchte dies verbieten lassen, damit weniger Wohnungen errichtet werden können. Auch meint Frau Maschler, dass für diese Angelegenheit ausschließlich der Bürgermeister als Baubehörde 1. Instanz zuständig ist. Die angesprochene Problematik mit Schnee im Winter sehen GV Engelbert Leitner und GR Andreas Klaushofer als nicht gegeben. GV Robert Leitner schlägt vor im Bauausschuss von Fall zu Fall zu entscheiden.

Bürgermeister Vogl lässt über den Antrag von GV Robert Leitner abstimmen, was eine mehrstimmige Annahme ergibt. GR Maschler und GV Bello stimmen dagegen.

8. Antrag der Grünen Fraktion betreffend Vergabe von Wohnungen im gemeinde-eigenen Objekt Hochfeldstraße 8

Der Antrag der Grünen Fraktion auf Änderung der Kriterien zur Vergabe von Wohnungen im Objekt Hochfeldstraße 8 liegt den Anwesenden vor. Darin wird die Vergabe nach folgenden Kriterien beantragt: 1. Finanzielle Lage, 2. Soziale Situation. Weiters soll eine Wohnung für Asylanten und eine Wohnung für in Not gerate Menschen bereitgestellt werden. Anlass dafür ist die Vergabe der Wohnung 1 an Herrn Florian Janitschek. Sie will nicht mehr, wie bisher gehandhabt, diese Wohnungen als Jugend-Startwohnung vergeben sondern die finanzielle Lage und die soziale Situation stärker bewerten.

GV Rettenbacher spricht sich für die Beibehaltung der seit Umbau des Objektes bestehenden Vergabekriterien aus. GV Robert Leitner spricht sich für Erstellung eines Reihungskataloges aus. Dies soll durch die Gruppe „Leistbares Wohnen“ erarbeitet werden. Bürgermeister Vogl will als wichtigstes Kriterium für die Vergabe auch den Begriff „Starterwohnung“ definieren.

Nach Abschluss der Debatte wird der Antrag auf Änderung der Kriterien zur Vergabe für Gemeindewohnungen mit Stimmenmehrheit abgelehnt. GR Maschler und GV Bello stimmen für ihren Antrag, die übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See sind dagegen.

9. Allfälliges:

a) Leaderregion - Kulturstammtisch

Bürgermeister Franz J. Vogl macht auf den Kultur-Stammtisch der Leader Region Fuschlsee-Mondsee (FUMO) am 10.3.2016 im Bramsaubräu in Faistenau aufmerksam.

b) Filblingstraße 6 – Anfrage Brandstätter Gottfried

Die Anfrage des GR Gottfried Brandstätter betreffend die Vermietung der Halle Filblingstraße 6 beantwortet der Bürgermeister dahingehend, dass derzeit zwar Anfragen, jedoch noch keine konkreten Interessen vorliegen. Sollte in den nächsten Monaten kein Interesse an der Anmietung von Flächen bestehen, kann sich Bürgermeister Vogl auch einen Verkauf der Halle vorstellen

c) Geländer Ellmaustraße – Mitteilung Engelbert Leitner

GV Engelbert Leitner macht darauf aufmerksam, dass das Geländer der Ellmaubachbrücke im Bereich Treindl beschädigt ist.

d) Arztpraxis Anfrage Elli Maschler

Nach dem Plan für die Arztpraxis im Erdgeschoß des Gemeindeamtes Dorfplatz 1, 5330 Fuschl am See erkundigt sich GR Maschler. Dazu merkt der Bürgermeister an, dass zwar schon ein Plan vorliegt, dieser

jedoch noch mit den Ärzten abgestimmt werden muss. Die Eröffnung der Praxis soll Anfang Juli 2016 stattfinden.

e) **B 158 – Einfahrt – Kreisverkehr – Anfrage Maschler**

Frau GR Maschler wiederholt ihre Anfrage zur Errichtung eines Kreisverkehrs an der B 158 bei der Ortseinfahrt Mitte. Bürgermeister Vogl will dazu eine Anfrage bei der Landesstraßenverwaltung stellen, jedoch sieht er wenig Aussicht auf Erfolg.

f) **Parksituation Seestraße Höhe Schlick - Anfrage Elli Maschler**

Zur Parksituation im Bereich zwischen Seehotel Schlick und Hotel Waldhof sieht GR Maschler die Aufstellung von Halteverbotstafel als erforderlich. Diese Aufstellung soll jedoch vorher rechtlich abgeklärt werden, da im gesamten Ortsgebiet Fuschl am See eine Verordnung Zone 30 mit Halte- und Parkverbot erlassen ist.

g) **Stellplätze für Bauvorhaben Kirchenstraße 9 – Anfrage Maschler**

Zum Bauvorhaben Kirchenstraße 9 (ehem. Horak) will GR Maschler wissen, ob die erforderlichen Stellplätze ausgewiesen werden können. Dies bejaht der Bürgermeister.

h) **Baumfällungen im Bereich Spielplatz – Anfrage Maschler**

GR Maschler erkundigt sich, warum die Bäume am Spielplatz neben dem Fußballplatz entfernt wurden. Dies war eine Maßnahme des Grundeigentümers (Albert Ferstl) auf Anregung des Nachbarn (Ebner – Haslbauer), berichtet Bürgermeister Franz J. Vogl.

i) **Einfahrt Dorfplatz – Hochfeldstraße – Anfrage Maschler**

Frau GR Maschler bringt den Hinweis von Anrainern betreffend den Leistenstein bei der Einfahrt vom Dorfplatz in die Hochfeldstraße zur Sprache. Bürgermeister Vogl meint, dass die Situation durch das Aufbringen einer Schicht Feinasphalt entschärft wird und verweist auf den Beschluss zur entsprechenden Gestaltung.

Da keine Anträge mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit. Die Sitzung wird um **22:23 Uhr** geschlossen.

Schriftführer Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
-----------------------------------	--------------------------------